

Thema der Unterrichtseinheit: Verkehr, Technik und Arbeitswelt	
Stunde 10-12	Thema: Ausstellungsplanung und Ausstellungsrealisierung
Lernziel der Stunde: <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS realisieren weitgehend eigenständig ein Ausstellungsprojekt • Die SuS üben sich in selbstverantwortliches Handeln ein • Die SuS sammeln Erfahrungen mit adressatenbezogener Gestaltung • Die SuS identifizieren sich mit ihrer Heimatstadt • Die SuS sammeln Erfahrungen mit dem Niederdeutschen in lebenspraktischen Situationen 	Checkliste: Was muss die Lehrkraft vorbereiten und mitbringen? <ul style="list-style-type: none"> • KV 3 kopieren • KV 4 kopieren • KV 5 kopieren • KV 6 kopieren • KV 7 kopieren • KV 8 kopieren • 3 A3-Blätter für jedes Kind • Stellwände für die Ausstellung der Plakate • Reservieren eines geeigneten Platzes in der Schule für die geplante Ausstellung • Abklärung feuerschutzrechtlicher Bestimmungen
Checkliste: Was müssen die SuS mitbringen? <ul style="list-style-type: none"> • Füller • Buntstifte • Kleber • Schere • Digitalkamera oder Handy 	Checkliste: Welche Materialien sind als Kopiervorlage vorhanden? <ul style="list-style-type: none"> • KV 3: „Ausstellung ‚Een Beld sägg mäer äs dusend Wäör‘“ • KV 4: „Lieblingsstellen in meiner Stadt“ • KV 5: „Recherche zu meiner Lieblingsstelle 1“ • KV 6: „Recherche zu meiner Lieblingsstelle 2“ • KV 7: „Recherche zu meiner Lieblingsstelle 3“ • KV 8: „Ideen für die Plakatgestaltung“

Checkliste:

Welche Methoden werden in der Stunde angewendet?

- Projektarbeit

Hinweise auf die Internetmaterialien:

Historische Ansichten Münsters: <https://www.facebook.com/Ansichtskarten>

Sachanalytische Erläuterung des Stundenthemas:

Wohl jede Stadt verfügt über eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten, die in Stadtführern, Stadtchroniken und auf Internetseiten beschrieben und hinsichtlich ihrer aktuellen und historischen Bedeutung erläutert werden. Neben diesen öffentlichkeitswirksamen Ortspunkten einer Stadt existieren für die meisten Menschen in ihrer Heimatstadt Lieblingsorte, die für sie persönliche Bedeutung haben und mit denen zumeist schöne Erinnerungen verknüpft sind. Durch eine Ausstellung zu den Lieblingsorten der SuS, die sich an Mitschülerinnen und Mitschüler, Eltern, Geschwister, Verwandte sowie Freundinnen und Freunde richtet, kann diese persönliche Note des städtischen Raums hervorgehoben und mit dem Bewusstsein für die Historizität der eigenen Stadt und der Sprachgeschichte derselben verknüpft werden.

Tabellarischer Projektverlauf:

Zeit	Lernschritt	Ziel	Material
Stunde 10	Vorstellung des Vorhabens	Aktivierung der SuS und Einstimmung in das Thema sowie Erläuterung des Vorgehens und der Materialien	KV 3-KV 7 drei A3-Blätter für jedes Kind
Stunde 11	Plakaterstellung	Adressatengerechte Verarbeitung der recherchierten Informationen und Bilder	KV 3-KV 7 drei A3-Blätter für jedes Kind
Stunde 12	Ausstellungsaufbau	Realisierung der Ausstellung im öffentlichen Raum	Plakate Stellwände Titel Plakat
Nachmittagstermin	Ausstellungspräsentation	Öffentliche Würdigung und Wertschätzung der SuS-Arbeiten	Ausstellung

Didaktisch-methodischer Kommentar zum Projektverlauf:**Stunde 10:**

Die Lehrkraft erläutert den SuS den Projektverlauf sowie die zu verwendenden KVs und Materialien. Die SuS werden aufgefordert, sich mit ihrem Heimatort zu befassen. Es werden außerdem Rahmenbedingungen für Ausstellungen geklärt.

Stunde 11:

Die SuS gestalten Ihre Ausstellungsplakate. Die Lehrkraft gibt gegebenenfalls Anregungen und Hilfestellungen.

Stunde 12:

Die SuS bauen mithilfe der Lehrkraft die Ausstellung in der Schule auf. Die Lehrkraft sorgt für die Erstellung des Ausstellungstitels und die Bewerbung der Veranstaltung.

Gegebenenfalls Präsentation:

Für eine angemessene Würdigung und Wertschätzung der Arbeiten der SuS ist es sinnvoll, Eltern und Verwandte der Kinder zu einem Ausstellungseröffnungstermin einzuladen. Diese Veranstaltung kann durch das Präsentieren niederdeutscher Gedichte und Lieder zudem besonders akzentuiert werden.

Auch bietet sich ggf. das Erstellen von Ansichtskarten als Einladungen an. Diese Ansichtskarten können mit aussagekräftigen Ausstellungsmotiven und niederdeutschen Einladungssprüchen versehen werden.

Didaktisch-methodischer Kommentar zu den KVs 3-8

Die Erstellung einer Ausstellung der SuS zu ihren Lieblingsstellen in ihrer Stadt ist ein anspruchsvolles Unterfangen, das soziale, organisatorische und gestalterische Fähigkeiten und Fertigkeiten bei den SuS fordert und fördert. Aus der anstehenden Präsentation der Ausstellung im Rahmen der persönlichen Öffentlichkeit der SuS resultiert in der Regel eine besondere Motivation und Mühe bei der Erstellung der Ausstellungsplakate. In einem ersten Schritt lesen die SuS gemeinsam mit der Lehrkraft die KV 3. Auf dieser werden die einzelnen Phasen der Erstellung der Ausstellung erläutert. Die Lehrkraft liest die Punkte 1-4 vor und gibt den SuS nach jedem verlesenen Punkt die Möglichkeit, Verständnisfragen zu stellen, die im Plenum besprochen werden.

In einem zweiten, durch die KV 4 gestützten Schritt machen sich die SuS bewusst, welche Stellen in ihrer Stadt eine besondere Bedeutung für sie haben, und reflektieren ihre persönlichen Gründe für die individuelle Bedeutung der jeweils ausgesuchten Stellen. Mit Hilfe der KVs 5-7 recherchieren die SuS in Stadtführern und im Internet wichtige Informationen zu dieser Stelle und befragen Eltern, Verwandte und Nachbarn bezüglich Informationen und niederdeutschen Bezeichnungen für die jeweilige Stelle. Alle gesammelten Informationen werden auf den entsprechenden KVs verzeichnet. Nach der Anfertigung der Selfies vor den Lieblingsstellen werden gestützt durch die Hilfs-KV 8 die Plakate erstellt.

Erläuterung der Arbeitsaufträge:

1. Die SuS schreiben auf, welche Stellen in ihrer Stadt oder ihrem Dorf ihnen am besten gefallen und begründen ihre Auswahl durch persönliche Motive.
2. Die SuS recherchieren Informationen zu ihren Lieblingsorten und notieren diese auf den KVs 5-7.
3. Die SuS machen Selfies an den Lieblingsorten und senden diese anschließend per E-Mail an die Lehrkraft.
4. Die SuS fertigen die Plakate an. Dabei orientieren sie sich an der KV 8.

Lösungsvorschläge bzw. Antizipation der Antworten der SuS:

Siehe KV 8

Empfohlene Sozialform:

Projektarbeit

Differenzierungsmaßnahmen:

- Leistungsschwache SuS arbeiten in Partnerarbeit bei der Recherche.
- Leistungsschwache SuS können ggf. die Anzahl der Lieblingsstellen reduzieren.
- Die Plattexte können entweder handschriftlich oder mit einem Textverarbeitungsprogramm erstellt werden.

Mögliche Lösungshilfen für die SuS:

Die Lehrkraft muss einigen SuS ggf. erläutern, wie sie Selfies anfertigen können.
Die Lehrkraft sollte eine E-Mail-Adresse angeben, an die die SuS die Selfies mailen können, damit sie ausgedruckt werden.

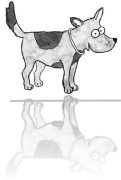
Alternative Vorgehensweisen:

Ggf. könnte auch ein Heute-Früher-Vergleich auf den Ausstellungsplakaten dargestellt werden. Historische Ansichten Münsters findet sich zum Beispiel an folgender Stelle:
<https://www.facebook.com/Ansichtskarten>

Alternative Schreibweisen ...

... und Formenbildung von Wörtern im Text (KV 3 ff.) nach dem Wörterbuch von Kahl (³2009):

Hochdeutsch	Plattdeutsch
sagen es sagt	säggen et säg
Wörter	Wäöder
Lieblingsstellen	laiwste Stiärn
meine Stadt	mine Stad
warum	waorüm
Geschichten	Vötelselstücskes
oder	aor
Informationen	Informatsjaunen
früher	fröer
so sehr	alto
mögen ich mag	müëgen ik mag



Ausstellung „Een Beld sägg mäer äs dusend Wäär!“

Die Klasse von Mia, Cem und Jan hat heute in der Schule eine ganz besondere Aufgabe bekommen. Alle Kinder sollen in der Pausenhalle eine kleine Ausstellung mit Plakaten vorbereiten, auf denen sie zeigen, welche Stellen sie in Münster am liebsten mögen.



Auch du kannst ein solches Ausstellungsplakat für eine kleine Ausstellung in deiner Schule machen.

Dazu musst du so vorgehen:

1. Lieblingsstellen aussuchen

Welche Stellen in deiner Stadt oder deinem Dorf gefallen dir am besten? Das können Häuser, Straßen, Plätze, Brunnen, Geschäfte, Pflanzen oder vieles anderes sein. Suche dir mindestens drei Stellen aus, die du besonders gern magst. Schreibe diese drei Stellen auf das Arbeitsblatt „Lieblingsorte“ (KV 4)! Erläutere auf dem Arbeitsblatt auch, warum das deine Lieblingsstellen sind.



2. Informationen zu den Lieblingsorten recherchieren

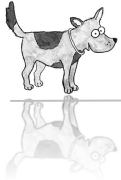
Informiere dich über deine Lieblingsstellen. Lies in Stadtführern nach, ob dort etwas über deine Lieblingsstellen geschrieben steht. Frage deine Eltern oder Nachbarn, ob sie dir etwas Interessantes über deine Lieblingsstellen erzählen können. Sah es dort früher vielleicht anders aus? Was hat sich geändert, was ist gleich geblieben? Gibt es spannende Geschichten, die mit dieser Stelle zusammenhängen? Frage auch, ob deine Lieblingsstellen vielleicht einen plattdeutschen Namen haben. Auf den Arbeitsblättern „Recherche 1-3 (KV 5-7)“ kannst du deine Ergebnisse notieren.

3. Selfies an den Lieblingsorten machen

Mach dann mit einem Handy ein Selfie an jedem Ort, der dir besonders gut in deiner Stadt oder deinem Dorf gefällt. Wichtig ist dabei, dass die Ausstellungsbesucher die Orte im Hintergrund des Bildes noch erkennen können. Denke dabei immer an das Motto „Een Beld sägg mäer äs dusend Wäör!“

4. Plakat gestalten

Gestalte mit deinen Selfies und den Informationen, die du über deine Lieblingsorte gesammelt hast, ein großes interessantes Plakat. Dieses Plakat soll den Betrachtern zeigen, wie schön und interessant deine Stadt ist und was du so schön und interessant an den von dir ausgewählten Stellen findest. Das Arbeitsblatt „Meine Lieblingsorte (KV 8)“ kann dir dabei helfen.



Liebingsstellen in meiner Stadt/Laiwste Stiärn in miene Stadt

Liebingsstelle Nr. 1:

Warum ist diese Stelle besonders schön?
Worüm dat is et hier besünners fien?

Was ist an dieser Stelle besonders interessant? Wat is an düsse Stiär besünners interessant?

Liebingsstelle Nr. 2:

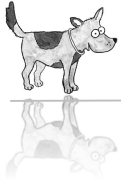
Warum ist diese Stelle besonders schön?
Worüm dat is et hier besünners fien?

Was ist an dieser Stelle besonders interessant? Wat is an düsse Stiär besünners interessant?

Liebingsstelle Nr. 3:

Warum ist diese Stelle besonders schön? Worüm dat is et hier besünners fien?

Was ist an dieser Stelle besonders interessant? Wat is an düsse Stiär besünners interessant?

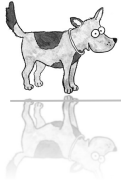


Recherche zu meiner Lieblingsstelle (laidste Stäär) 1

**Spannende Geschichten oder
Informationen? / Interessante
Vertellsels of Informationen?**

**Vergleich/Vergliek
früher/heute: Was war anders?
fröher/vandage: Wat is nu an-
ners?**

Plattdeutscher Name?

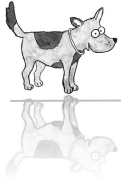


Recherche zu meiner Lieblingsstelle (laiwste Stiär) 2

**Spannende Geschichten oder
Informationen? / Interessante
Vertellsels of Informationen?**

**Vergleich/Vergliek
früher/heute: Was war anders?
fröher/vandage: Wat is nu an-
ners?**

Plattdeutscher Name?



Recherche zu meiner Lieblingsstelle (laiwste Stiär) 3

**Spannende Geschichten oder
Informationen? / Interessante
Vertellsels of Informationen?**

**Vergleich/Vergliek
früher/heute: Was war anders?
fröher/vandage: Wat is nu an-
ners?**

Plattdeutscher Name?



Ideen für die Plakatgestaltung

**Selfie vor deiner Lieblingsstelle
Nr. 1**

Plattdeutscher Name – Hochdeutscher Name

Warum ich diese Stelle so sehr mag?/
Worüm dat ik düsse Stiär allto magg?

Interessante Informationen/ Interes-
sante Informationen:

**Selfie vor deiner Lieblingsstelle
Nr. 2**

Plattdeutscher Name – Hochdeutscher Name

Warum ich diese Stelle so sehr mag?/
Worüm dat ik düsse Stiär allto magg?

Interessante Informationen/ Interes-
sante Informationen:

**Selfie vor deiner Lieblingsstelle
Nr. 3**

Warum ich diese Stelle so mag?/
Worüm dat ik düsse Stiär allto magg?

Interessante Informationen/ Interes-
sante Informationen:

